

HERBSTPOKAL 2010

OPTIMIST'isch zur 1. Landesmeisterschaft im Kuttersegeln des LSSV - Brandenburg

Freitag, 08. Oktober 2010

Anreise, Kutter ins Wasser, Wagen- und Zeltburg der Mannschaften aufbauen, Anmeldung. Die Anmeldeliste liest sich spannend, hier ist das „Who-is-Who“ der Kutterszene ZK10 nach Potsdam gekommen:

unter den **21** angereisten Kutter ZK10 Mannschaften sind **13** potentielle Meisterjäger, mit dabei **7** Kutter der TOP-TEN der DSSV Rangliste, welche um die ausgeschriebenen Meriten des LSSV-Brandenburg, den LANDESMEISTER-Titel um die Wette segeln wollen.

Aber diese Spannung ist noch nicht aufgebaut. Erst einmal eine Stärkung am Grill und ein Hallo am Getränkestand in der legendären Festhalle des Gastgebervereines.

Die Steuerleute empfangen bei der Anmeldung die notwendigen Unterlagen. Hochinteressant, es können vier Kursvarianten gesegelt werden. Das schlussendlich abzusegelnde Bahnschema wird erst auf der Steuermannsbesprechung am Sonnabend früh, nach Bewertung der vorherrschenden Windbedingungen festgelegt. Also bleibt noch genug Zeit zu Mutmaßen was hier gemacht wird: Wieder Segeln nach Zahlen???

Samstag, 09:00 Uhr: Eröffnung durch Akki, Cheforganisator der LM-BRB und im Nebenjob Skipper der „PREUSSEN“, 09:01 Uhr Steuermannsbesprechung.

H: „...und, da sag ich noch 'Guck mal, der Wettfahrtsleiter macht heute Hütchenspiele!' ;-)"
Tatsächlich er bringt lustige Spielkegel mit und baut den, in der Segelanweisung skizzierten Kurs auf.

Gut, sieht nur nicht aus, wie der allgemein bekannte und erwartete olympische Dreieckskurs.

WL: „Richtig, das ist ein TRAPEZ-Kurs, wie er durch die allseits beachtete Jugendboot-Mannschaftsklasse „OPTIMISTEN“ gesegelt wird.
Eigentlich ganz einfach: Starten wie immer, gegen den Wind zur Luvmarke 1, ein „Reach“ zum „Outerloop“ (Mark 2), „Downwind“ (Mark 3), Kreuz, „Windward“ (Mark 2), retour „Downwind“ (Mark 3) , „Reach“ zur (Mark 4), Kreuz ins Ziel!
Alles klar?“

R: „Nee, zuviel Fachchinesisch, zeig mal lieber noch Mal!“

M: „Besser ist, Du läufst den Kurs einmal ab und zeigst was gemeint ist!“

WL: „Okay, aber alle gucken bitte genau hin!“

Es folgt eine kleine anschauliche Unterweisung, ein Briefing mit Laufstegqualitäten und hohem Unterhaltungswert unter freundlichem Gejohle der Steuerleute und Mannschaften, Fotoapparate klicken zur Dokumentation für die Ewigkeit...

(Wie du bist nicht dabei gewesen? Na, dann hast'e was verpasst.)

Zumindest sind nun die Steuerleute vertraut mit den Ideen, wie sie in der Segelanweisung beschrieben sind. Die, die noch grübeln, bekommen den Hinweis „Fahrt einfach hinterher!“;-)

So, nun wird es Eilig. Die Startzeit rückt immer näher.

Und die Tonnen brauchen noch ganz viel Luft.

Hoffentlich bleibt noch Luft zum Segeln übrig!!!!

Geschafft. 10:10 Uhr Start der ersten Wettfahrt. Alle hochkonzentriert. Saubere Startlinie! „P“ hat gereicht. Ausgezeichnete Startdisziplin. Diese Startdisziplin bleibt während der gesamten Veranstaltung erhalten. Anerkennung für diese sportlich fairen Aktionen.

Der Tiefe See zeigt wieder seine besten Seiten als „Aschenbecher-See“: egal wie man es macht, der Wind dreht in alle Richtungen mit böigen Einlagen und meistens nicht so wie die Steuerleute es gerne hätten.

Tja, das ist eben Potsdam, das ist der Tiefe See.

ABER viele kommen immer wieder, viele Neugierige kommen dazu, hier wird auch stets mit nicht gängigen Bahnschemen experimentiert und der Seglerhorizont erweitert.

Diesjährig war eine Rekordteilnahme mit **21** Kutter ZK10 zu verzeichnen. Super Teilnahme.

Nach der Dritten Wettfahrt Mittagspause bei einer heißen Gulaschsuppe.

14:30 Uhr geht's pünktlich weiter. Der Einkauf der „Gummibär“ bei ALDI wird im Laufschrift beendet, um einen schönen Nullstart hinzulegen.

Noch zwei Wettfahrten und der Sack ist zu. Gegen 16:30 Uhr sind die Wettfahrten beendet.

Die Kutterteams kennen nun auch einen einfachen Trapezkurs mit Outerloop, so wie ihn eben auch die OPTIMISTEN segeln.

Na ja, was die Kids können, können die Kutterkutscher doch wohl auch.

Nun noch die Auswertung, Vorbereitung der Siegerehrung...

Das Auswertebüro wird von den Teamspionen belagert, Rechner werden bemüht,

Ranglistenpunkte werden überschlagen, ... werden genauer berechnet.

T: „Welcher Ranglistenfaktor kommt zur Berechnung?“

WL: „1,22!“

T: „Tschacka, geschafft! Vorbeigezogen!! Resi ist auf Platz eins der Rangliste DSSV!!!!“

Die Regattaauswertung ist bestätigt, die Ergebnisliste liegt vor. (s. DSSV-Ergebnislisten)

An dieser Stelle Gratulation und Glückwunsch an die drei Erstplatzierten.

Besonderen Glückwunsch an den Landesmeister „MEDUSA“ mit Steuermann Sebastian Räthel, Seesportclub Rangsdorf, der die Ehre der Brandenburger in fairen, sportlichen Wettfahrten gerettet hat und verhindern konnte, daß der Landesmeistertitel außer Landes geht ;-).

Vizelandesmeister des Landes Brandenburg wurde die mecklenburgische „Resi“ aus Teterow mit Steuermann Hubert Zisch, auch derzeit amtierender Landesmeister von Sachsen-Anhalt.

Den Dritten Platz holte die „N^o7“, SSCRa, mit Steuermann Ralf Bochow.

(Da wird im Seesportclub Rangsdorf bestimmt ‚ne Sau geschlacht !!!?)

Zudem dieses Dreigestirn, in nur leicht variiertes Reihenfolge auch das führenden Kuttertrio der „aktuellen Rangliste des DSSV 2010“ ist und rechnerisch wohl nicht mehr von den Siegerplätzen gestoßen werden kann. (s. aRL auf der DSSV web-Seite)

Herzliche Glückwünsche!

Das war insgesamt eine tolle Landesmeisterschaft, super gesegelte Wettfahrten auf dem Trapez, eine bewährte, gute Organisation an Land und der Wettfahrtleitung mit einer sich anschließenden, zünftigen Meisterschaftsparty für alle Teilnehmer, der Meister und der Platzierten, Organisatoren und Helfer bis in die tiefen Nachtstunden hinein.

Sicherlich auch ein würdiger Abschluss der Regattasaison 2010 für die Mehrheit der Kutter ZK10.

Danke an den Potsdamer Seesportclub.

(Von dieser Stelle noch einen freundlichen Gruß und Daumendrücker für ein gutes Gelingen der letzten Wertungsregatta 2010 in Bautzen. Vielleicht doch eine für die Ranglisten DSSV?)

Die nächste Saison beginnt mit der Landesmeisterschaft des LSSV-Brandenburg 2011 im Seesportclub Rangsdorf. Hier werden der amtierende Landesmeister und der Drittplatzierte sicherlich ehrenvoll ihre Titel verteidigen wollen und in bewährter Gastfreundschaft einladen.